SAHAYATA e.V wurde im Januar 2011 gegründet. Die Initiative ergriff ein Team, das seit langem Kinder in Not unterstützt. Wir sind motiviert vergessene und übersehene Kinder zu schützen und ihnen zu helfen. Machen Sie mit, wir freuen uns darüber und ganz besonders die Kinder!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Ihr

SAHAYATA Team

1. Vorsitzende	Dr. Adelheid Schneider
2. Vorsitzende	Dr. Waltraud Ankenbauer
Schatzmeisterin	Renate Kolb
Öffentlichkeitsarbeit	Gaby Nagel
Kassenprüfung	Dr. Stephanie Meile
Kassenprüfung	Michaela Gsimsl
IT Beauftragte	Dirk und Michaela Schubert
Projektarbeit	Renate Hammermeister, Rottweil
Projektarbeit	Andreas Langhammer, Hamburg
Projektarbeit	Agnieszka Pagacz, Oberbayern
Projektarbeit	Gudrun Kapfer, Passau

So können Sie helfen:

- Einmalige oder regelmäßige Spenden, Mitgliedschaft (ab 5€/Monat)
- Einzelspende für bestimmte Anschaffungen (Möbel, Lernmaterial, Spiele, Instrumente)
- Einzelspende für Therapien (Musik, Malen, Sprache, Bewegung, Angstbewältigung)

Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge werden zu hundert Prozent für das Projekt verwendet. Unsere Arbeit an diesem Projekt erfolgt auf ehrenamtlicher Basis.

SAHAYATA e.V ist als gemeinnützig anerkannt. Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
SAHAYATA e.V
Hofmark 13
82393 Iffeldorf

e-Mail: info@Sahayata.de
Homepage: www.Sahayata.de

Spendenkonto:
SAHAYATA e.V
Kto. Nr.: 314 16 803
BLZ: 700 100 80
Postbank München
80318 München
IBAN DE 13700100800031416803
BIC: PBNKDEFF

Im Namen der Kinder bedanken wir uns recht herzlich für Ihre Spenden!

SAHAYATA

Geben Sie nepalesischen Straßenkindern eine Zukunft

Was sind Straßenkinder?
Straßenkinder sind Kinder und Jugendliche, die von ihren Eltern vernachlässigt oder verstoßen wurden, die unverschuldet in Not auf der Straße leben und schlafen müssen. Sie gehen fast nie in die Schule und überleben zumeist durch Betteln, kleinere Diebstähle und Prostitution. Die meisten nehmen Drogen. In Nepal ist das Schnüffeln von Klebstoff bei den Straßenkindern stark verbreitet, um im Rausch den Hunger und das Elend zu vergessen. Auf der Straße wird man nicht alt. Wer nicht der Gewalt zum Opfer fällt, wird krank. Todesursachen sind oft Lungenentzündungen Haut-, Darm- und Geschlechtskrankheiten.

Wie alles begann:
2006 reisten Adelheid und Renate K. nach Nepal, um eine Trekkingtour zu unternehmen. *„Dort trafen wir Ram Hari Khadka, der Straßenkinder in Kathmandu betreut. Er zeigte uns damals sein Projekt „Indreni“, das er gerade mit sehr viel Liebe und Geduld aufbaute. Da uns die Geschichten der Kinder sehr bewegten, spendeten wir regelmäßig für das Projekt. Im April 2010 reisten wir erneut nach Kathmandu und trafen Ram Hari wieder. Wir besuchten mit ihm sein neu gegründetes Kinderheim in Sundarijal, einem kleinen Dorf, 10 km von Kathmandu entfernt. Wir verbrachten eine schöne Zeit mit 12 ehemals süchtigen Straßenkindern. Als wir die ärmlichen Verhältnisse sahen, war uns sofort klar, dass hier dringend Hilfe benötigt wird.”*

Im Herbst 2010 lebte Renate H. (Pädagogin und Kunsttherapeutin) drei Monate mit den Kindern vom Heim in Sundarijal. *„Während meiner Zeit in Nepal habe ich hautnah miterlebt, wie wichtig es ist, den Straßenkindern Geborgenheit und ein Zuhause zu geben. Es ist unfassbar wie viel Leid und Entbehrung jedes Kind ertragen musste. Darum liegt mir am Herzen, viele Kinder von der Straße zu holen und ihnen die bestmögliche Unterstützung zu geben.“*

SAHAYATA
bedeutet ***Hilfe, Beistand, Unterstützung***

... und das wollen wir auch mit Ihren Spenden den Straßenkindern geben.

Wir garantieren, dass jeder einzelne Euro, den Sie spenden, direkt bei diesen Kindern ankommt.

Unser Ziel
Wir unterstützen Kinder und Jugendliche, die in Obdachlosigkeit leben. Durch unsere Hilfe möchten wir diesen Kindern von ihrem perspektivlosen Lebensweg zurück in die Normalität verhelfen und ein weiteres „Abrutschen“ verhindern.

Unser Verein

- finanziert Unterkünfte, Kleidung, Essen, Betreuung, Schulausbildung, und medizinische Versorgung
- bietet Schutz vor Kriminalität
- unterstützt therapeutisch
- steht mit Rat und Tat zur Seite
- gibt Lebenshilfe
- eröffnet Zukunftsperspektiven